

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Peter Schärli Trio feat. Ithamara Koorax

Event Date: 2006-11-24
Event Time: 20:30
Event Venue: Foroom, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	2006-10-20	12	Jazzmusik vom Feinsten
Willisauer Bote	2006-11-17	28	Jazz in Willisau
Willisauer Bote	2006-11-21	10	Europa und Brasilien vereint
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2006-11-23	15	Brasil-Schärli
Neue Luzerner Zeitung	2006-11-24	55	Peter Schärli Group feat ...
Neue Luzerner Zeitung	2006-11-27	11	Schärlis Flirt mit dem ...
Willisauer Bote	2006-12-01	5	Peter Schärlis Brazil-Flirt

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Jazzmusik vom Feinsten

Willisau | Jazz in Willisau präsentiert das neue Jahresprogramm

Nach dem Festival von Ende August beginnt in einer Woche das neue Programm von Jazz in Willisau. Bis Ende April finden im Foroom sechs Konzerte statt. Zu Gast sind auch in dieser Saison einige der ganz Grossen der Jazzszene.

Nicht nur die Musik, die Niklaus Troxler mit seinem Programm vom Herbst bis zum Frühling bietet, ist vom Feinsten, auch die ganz besondere Ambiance im Foroom (Wellis) entspricht diesem Anspruch. In lockerer Baratmosphäre kommen die Zuhörerinnen und Zuhörer in Tuchfühlung zu den Musikern in den Genuss von hochstehendem Jazz, der dem Jazz Festival qualitativ in nichts nachsteht.

Joe McPhee & Trio X

Es beginnt am 27. Oktober gleich mit dem grossen Joe McPhee und seinem Tri (Dominic Duval, b; Jay Rosen, dr). Die drei Musiker haben sich vor über zehn Jahren in New York erstmals zusammengetan und bilden seitdem einen festen Bestandteil verschiedener Festivals.

Peter Schärli feat. Ithamara Koorax

Nachdem er in anderer Formation bereits am vergangenen Wochenende in Altbüron aufgetreten ist, hat der gebürtige Schötzer Trompeter Peter Schärli am 24. November in Willisau gleich nochmals ein «Heimspiel», diesmal mit seinem Trio (Thomas Dürst, b; Markus Stalder, g) und der berühmten brasilianischen Sängerin Ithamara Koorax. Sie erinnern an diesem Abend an den vor kurzem verstorbenen brasilianischen Perkussionisten Dom Um Romao, der in Willisau eine feste Grösse war.

Nagl-Lechner-Jones

Hatte er am letztjährigen Willisauer Festival mit den «Big Four» für einen Höhepunkt gesorgt, tritt nun der österreichische Saxofonist Max Nagl am 26. Januar mit seinem Trio «Flamingos» (Otto Lechner, acc; Bradley Jones, b) bereits wieder im Foroom auf.

Aki Takase - Silke Eberhard

Dem unvergesslichen Ornette Coleman widmen die japanische Pianistin Aki Takase und die deutsche Saxofonistin Silke Eberhard ihr Willisauer Konzert vom 24. Februar. Das ganz spezielle Duo interpretiert allerdings nicht nur Stücke



Die brasilianische Sängerin Ithamara Koorax tritt am 24. November mit dem Peter Schärli Trio auf.
Foto: zvg

von Coleman, sondern auch eigene Kompositionen.

Kahil El'Zabar's Ritual Trio

Nach der japanisch-deutschen Hommage an Ornette Coleman geht es am 30. März weiter mit Great Black Music pur. Das «Ritual Trio» des Perkussionisten und Sängers Kahil El'Zabar, in Willisau bekannt vom grossen «Ethnic Heritage Ensemble», vereint den legendären Violinisten Billy Bang und den Saxofonisten Ari Brown zu einem Ensemble, das traditionelle afrikanische Sensibilität mit zeitgenössischen Formen westlicher Musik auf eindruckliche Weise vereint.

Charles Gay Trio

Er zählt zu den Saxofon-«Giganten», der ehemalige obdachlose New Yorker Strassenmusikant Charles Gray. Am 27. April kommt er zusammen mit dem kraftvollen Bassisten Hilliard Greene und dem sensationellen Drummer Klaus Kugel von New York nach Willisau. Das Trio knüpft an die Musik eines John Coltrane an – frei improvisiert und vom eindrucklicher Spiritualität.

Das Jazzfestival Willisau 2007 findet vom 30. August bis 2. September statt.
Infos: www.jazzwillisau.ch

Frischkäse vom Napf in Luzern

Luzern. Morgen Samstag findet vor dem Rathaus Luzern das Käsefest statt. An 25 Marktständen, der längsten Kä-

Junge Hinterländer Musiker in Willisau

Willisau | Abendmusiken mit einheimischen Künstlern

Vier junge Musiker gestalten

> **Grosswangen**, Pfarrkirche

So, 19. November, 17 Uhr

Jazz in Willisau

Peter Schärli Group feat. Ithamara Koorax

www.jazzwillisau.ch

> **Willisau**, Foroom

Fr, 24. November, 20.30 Uhr

Swiss Music Diner

Mit der Leadsängerin der Bündner Gruppe



Der aus Schötz stammende Trompeter und Flügelhornist Peter Schärli hat am Freitag ein Heimspiel in Willisau.

Foto zvg

Europa und Brasilien vereint

Willisau. Der Jazzmusiker Peter Schärli hat am Freitag ein Heimspiel in Willisau. Der aus Schötz stammende Trompeter und Flügelhornist tritt mit der brasilianischen Sängerin Itharara Koorax im Foroom auf. Es war die Idee des im letzten Jahr verstorbenen brasilianischen Percussionisten Dom Um Romao: Itharara Koorax, eine der erfolgreichsten Sängerinnen Brasiliens, nahm mit dem Trompeter Peter Schärli Kontakt auf. Die Sängerin wird im renommierten amerikanischen «Down Beat Magazine Poll» regelmässig als eine der besten Sängerinnen klassiert.

Der aus Schötz stammende Trompeter und Flügelhornist Peter Schärli ist aus der europäischen Jazzszene nicht mehr wegzudenken. In verschiedensten Formationen pflegt er sowohl kontinuierliches Schaffen wie auch neue Herausforderungen. Itharara Koorax und Dom Um Romao beabsichtigten mit dem Peter Schärli Trio in Europa zu konzertieren. Leider ist Dom Um in der Zwischenzeit verstorben. Koorax und Schärli erinnern sich nun an die unvergesslichen musikalischen und privaten Momente mit dem unvergessenen Meister der Percussion.

Peter Schärli Trio feat. Itharara Koorax,
«Tribute to Dom Um Romao»: Freitag,
24. November, 20.30 Uhr, Foroom Willisau.

90 Musikbege

Willisau | 6. Solo- und Ensemblewettbewerb

Zum sechsten Mal findet am Samstag der Solo- und Ensemblewettbewerb Willisau statt. 90 Musizierende versuchen die Jury zu überzeugen.

Über 60 Solistinnen und Solisten und sechs Ensembles stellen sich mit ihren Musikstücken einer Jury, welche die Interpretationen nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet. Das Mitwirken von 90 Musikantinnen und Musikanten ist in der Tat höchst erfreulich. Die Vielfalt an Instrumenten könnte grösser kaum sein. Auch altersmässig unterscheiden sich die Ausführenden, welche in zwei Alterskategorien antreten werden.

Viele klassische Vorträge

Bereits um 9 Uhr starten Pianistinnen, Schlagwerk- und Gitarrenschüler in der Aula der Kantonsschule. Eine halbe Stunde später beginnen die Vorträge für Blas- und Streichinstrumente im Saal 2 des Schulhauses Schlossfeld. Der Nachmittag ist ab 14 Uhr für die Kategorie II und Ensembles reserviert. Drei gemischte Ensembles und drei Bands er-

hoffen sich vordere Rängen haben entschieden und Pop jungen Musik einer Band

Einen Final von platzierten le Mitwirkende gehört zu mit einer abschlies Standort Musikern sein. De tungsbla abgegeh

Fachs

Sollte es oder H bestens tige Atm diskutie und Be dass di rinnen

Besuch in Moç

Willisau | Grenzenlos kochen

Am vergangenen Freitag lud der gemeinnützige Frauenverein Willisau zum ersten Kochabend ein. Helena Bättig-Chilaule nahm die Teilnehmer auf eine Reise in ihr Heimatland mit.

Am Freitag nahm Helena Bättig-Chilaule die Teilnehmer des ersten Begegnungs- und Kochabends mit auf die Reise in ihr Heimatland Moçambique. Zuerst im Gespräch, dann im gemeinsamen Kochen der verschiedenen typi-

schen Land brach näher Geme Koch entge Janua Maze gegel meld Freie

Zwe 5. Ja ode

HB 2006 1A21 p10

Foroom, Willisau

Brasil-Schärli

Der Trompeter **Peter Schärli** und seine Group (Markus Stalder, git, Thomas Dürst, b) sind auf Tournee mit **Ithamara Koorax**, einer der erfolgreichsten Sängerinnen Brasiliens. Mit Telenovela-Songs war sie wiederholt in den Charts. Auch in den «Downbeat»-Jazz-Polls belegt sie regelmässig Spitzenplätze. Tour und CD sind dem verstorbenen Perkussionisten Dom Um Romao gewidmet, der Ithamara Koorax mit Schärli bekannt gemacht hatte. *pb*

■ Freitag, 24. November, 20.30
Foroom, Willisau

Stadtkeller, Luzern

Heiri singt

Vor zwei Jahren: **Heinrich Müller**, der Nation bekannt als Tagesschau-Sprecher, debütierte als Sänger und Songschreiber mit der CD «Footsteps», die von der Kritik wohl aufgenommen wurde. Im Stadtkeller gabs ein ausverkauftes Heimspiel (Müller hat Wurzeln in Reiden). Jetzt ist er wieder da, mit Band und dem zweiten Album «Chain Of Pearls» (Soundservice): Roots-Musik mit etwas World. Auch gut. *hau*

■ Donnerstag, 23. November, 20.30
Stadtkeller, Luzern, VV: LZ Corner,
Pilatusstr. 12, Luzern, www.zisch.ch/tickets

ger, 20.30–0.00 Seeburg: T. Wagner,
19.00–23.00 Wilden Mann:
Ch. Hopkins; Eintritt frei

LUZERN, verschiedene Lokale

● **Peter Schärli Group feat.
Ithamara Koorax**

Tribute to Dom Um Romao; Jazz in
Willisau, Infos: www.jazzwillisau.ch

WILLISAU, Club Foroom, 20.30

KLASSIK

● **Alfred Brendel**

Werke von Haydn, Schubert und

Bei einer Art Heimspiel ist der gebürtige Schötzer Trompeter Peter Schärli am Freitag im Foroom Willisau gefeiert worden. Sein aktuelles «Song»-Projekt mit der brasilianischen Sängerin Ithamara Koorax hat Charme und Klasse und geht auch einem jazzskeptischen Publikum in die Ohren. Koorax gelang es, sich mit einer ausserordentlich feinfühligsten Stimme zu empfehlen, die vom dunklen Timbre stufenlos in den hellen Kopfbereich wechseln und Emotionen wecken kann.

Peter Schärli war in brillanter Form. Erstaunlich, wie stilsicher und souverän er sein / ihm eigenes Repertoire an Formen und Eruptionen immer wieder neu ausschöpft und zur Blüte treibt. Schärli beherrscht das Balladenspiel wie kein anderer Trompeter dieser Jazz-Schweiz. Es war ein Konzert mit guter Ausstrahlung, das spürbar auch die Musiker beflügelt hat. **PB**

Abschied von den

Das Abschiedsmotiv
Mal: Es sei das letzte
den vier Frauen zusam
dieser Tour, mit einem
– menschlich und mu
reicher machte, erklä
schend durch.

Dann die Band, m
geschart um den si
Kurt Wagner (obligat
mütze und Suva-Brill
plus Streichquartett:
Dutzend. Anders, als i
Leuten erwarten wü
gross krachige oder er
gemacht; im Gegenteil

Peter Schärli's Brazil-Flirt

Jazz in Willisau | Das Peter Schärli Trio mit Ithamara Koorax im Foroom

Preis für

RegioHER | Kulturpreis

Der Jazz-Trompeter Peter Schärli wird mit seinem aktuellen Projekt mit Sicherheit neue Fans gewinnen: Das Konzert am Freitagabend mit der brasilianischen Sängerin Ithamara Koorax wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

von Pirmin Bossart

Es war eine Art «Heimspiel» für den aus Schötz stammenden Peter Schärli. Neben dem erweiterten Willisauer Stammespublikum, zu dem auch er vor 30 Jahren als junger Free Jazz-Fan gehörte, erschienen zahlreiche Freunde und Bekannte aus alten Tagen. Immerhin ist Schärli mit einer der bekanntesten Sängerinnen Brasiliens unterwegs. Wer wollte sich das entgehen lassen?

Feinfühligke Stimme

Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Es war ein Konzert, das berührte und sicher auch Leuten, die sonst nicht viel mit Jazz am Hut haben, wunderbar in die Ohren ging. Mit Thomas Dürst (Kontrabass) und Markus Stalder (Gitarre) hat Schärli für dieses Projekt zwei hervorragende Musiker verpflichtet. Ihr kraftvoll-dezentes Saitenspiel gab der Musik den Grundton der Gelassenheit,

den sanften Schub, das heitere Swingen. Das alles kam in seiner akustischen Intimität sehr schlicht und umso direkter über die Bühne.

Ithamara Koorax gelang es, sich schon in den ersten Takten mit einer ausserordentlich feinfühligke Stimme zu empfehlen, die vom dunklen Timbre stufenlos in den hellen Kopfbereich wechseln kann. Eine Stimme, die ebenso geschmeidig wie klar ist und es mühelos schafft, Emotionen zu wecken. Das Repertoire bestand grossmehrerlich aus Traditionals und Songs brasilianischer Herkunft, die von Komponisten wie Antonio Carlos Jobim («Ligia») oder Luiz Bonfá («Manha De Carnaval») geschrieben worden sind. Das Bonfá-Stück erklang in anschwellender Dramaturgie wie ein tropisches Requiem.

Dschungel-Stimmen

Gespielt wurde auch der «Song No. 2», der ebenfalls brasilianische Ursprünge hat und von Miles Davis auf seiner Platte «Quiet Nights» bekannt gemacht worden ist. Ein Höhepunkt war die Interpretation von «Love For Sale» (Cole Porter), wo die Band in präziser Reduktion zarteste Klangbilder wob. Ithamara innig in die Zeilen schlüpfte und sich alle am Schluss im zwitschernden und flirrenden Klangpegel des Dschungels wieder fanden.

Ein klassisches Ambient-Intermezzo gab es mit einer kurzen Komposition

von Rachmaninoff. Auch Schärli selber steuerte mit «Miniature No. 4» eine Komposition bei, die seine lyrische Empfindung hören liess und die von Ithamara Koorax als «masterpiece» bezeichnet wurde. «For me it is like a mantra.»

Peter Schärli, der auf dem Stuhl sitzend musizierte, war in brillanter Form. Erstaunlich, wie stilicher und souverän dieser Musiker sein ihm eigenes Repertoire an Formen und Eruptionen immer wieder neu ausschöpft und zur Blüte treibt. Schärli beherrscht das Balladen-Spiel wie kein anderer Trompeter dieser Jazz-Schweiz, und wenn er seine Linien feurig intensiviert, wackeln die Mauern von Jericho. Ein Konzert mit guter Ausstrahlung, das spürbar auch die Musiker beflügelte.

(Fast) zwei Zugaben

Das Publikum erklatschte sich eine Zugabe, und wollte nochmals eine, aber die Band war buchstäblich leer gespielt. «Wir würden sehr gerne noch etwas für euch spielen», sagte Schärli und grinste. «Wir konnten nur eine beschränkte Zeit proben. Wir haben einfach kein Stück mehr.»

Die nächsten Konzerte von Jazz in Willisau:
26. Januar: Nagl-Lechner-Jones «Ablamigos»
24. Februar: Aki Takase – Silke Eberhard
«Tribute to Ornette Coleman»
30. März: Kahil El'Zabar's Ritual Trio
27. April: Charles Gayle Trio
Je 20.30 Uhr im Foroom Willisau.

Die Bühne Amt Entlebuch konnte am Mittwoch im Kulturzentrum in Schüpfl den Kulturpreis der Regio entgegennehmen.

Mit dem Kulturpreis zeichnet die FHER jährlich Personen oder Gruppen aus, die sich mit ihrem kulturellen, kontinuierlichen und nachgefragten Kulturschaffen hervorgetan haben. Mit ihrem Wirken und dem Bestreben immer wieder neue Wege zu gehen, erfüllt die Bühne Amt Entlebuch die Auffassung der Kulturkommission FHER diese Kriterien in musterhafter Weise, wie Rosemarie Banz in der Laudatio festhielt.

Von der Talschaft getragene

Aus dem Millennium-Projekt «Impressio» hervorgegangen, ist die Bühne Amt Entlebuch zwar erst rund sechs Jahre alt. Aber in dieser kurzen Zeit hat sie in ihren Produktionen über die Region hinaus Beachtung gefunden. Allerdings sind es nicht nur die drei erfolgreichen Produktionen – «Der Alpenkönig und der Menschenfeind» von Ferdinand Schöller, «Esther» von Fritz Hoch und «Till Eulenspiegel» von Guy de Maupassant – die in der Inszenierung des Willisauer Theatermanns Schang Meier – die das bisherige Niveau des Vereins auszeichnen, sondern

gutes
jahr

te. Eine qualitativ höchst
Weinlese verzeichnet der
Jahres. Insgesamt wurden
Trauben geerntet, ein Pro-
zent als 2005.

Jahr 2006 sei durch klimati-
sche geprägt worden, teilt die
Landwirtschaft des Kantons
mit. Bei Wärme und Sonne
sei es dem Traubenjahr 2003
gestanden. Weniger vorteil-
hafte Verteilung der Niederschlä-

ernte im Kanton Luzern
20. September bis zum 31.
Qualität der Trauben war
Reife optimal. Der Zucker-
gehalt nach dem Durchschnitt der
Jahre. Bei der Hauptsorte
der Lager mit 89 Öchslegrad
höher als im Vorjahr. Die
Verteilung der Niederschläge
allerdings Rekordwerte wie
schon rechnet man mit einem
500